



# Zsigmondy-Hütte - Rotwandwiesenhütte

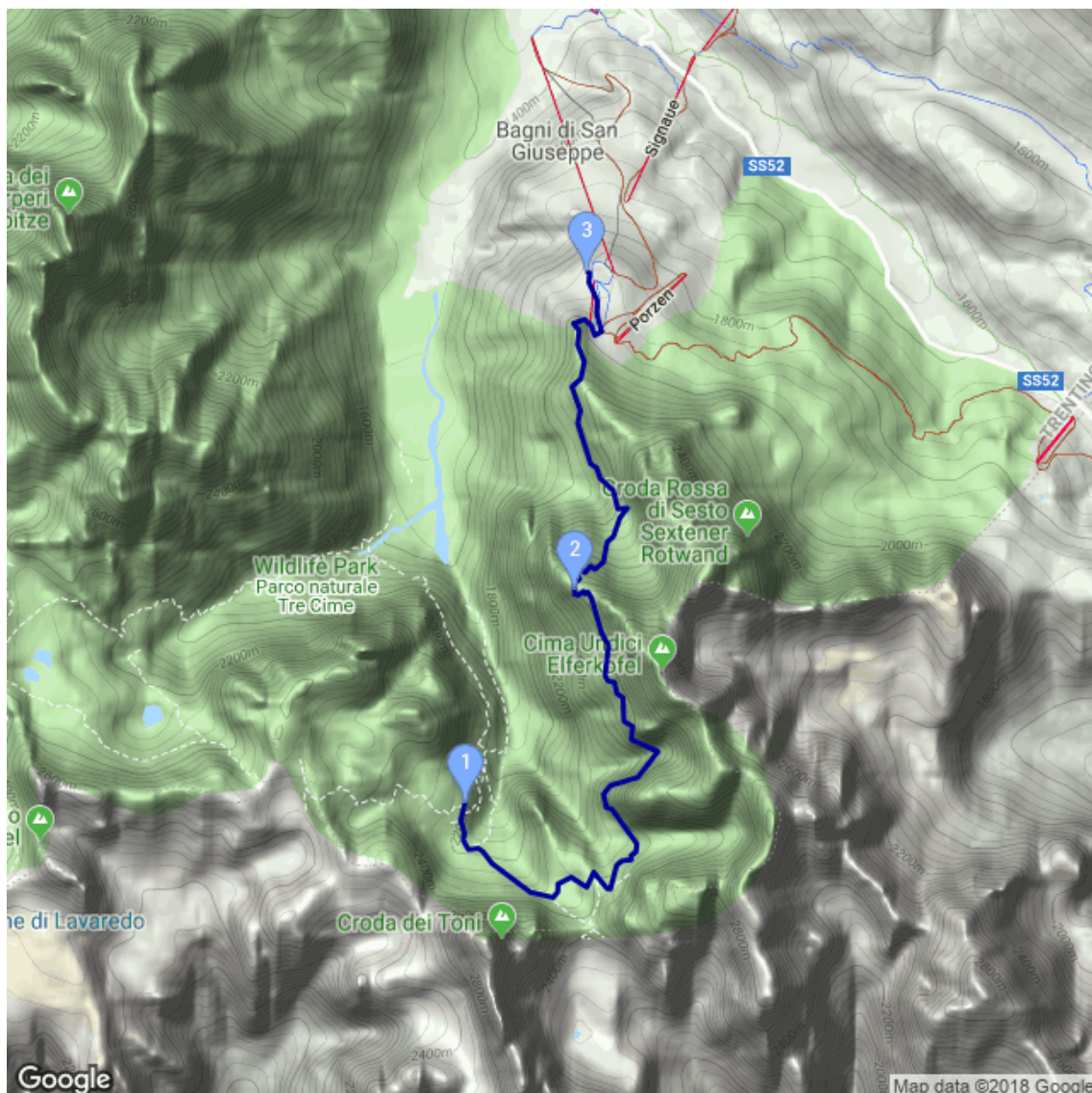
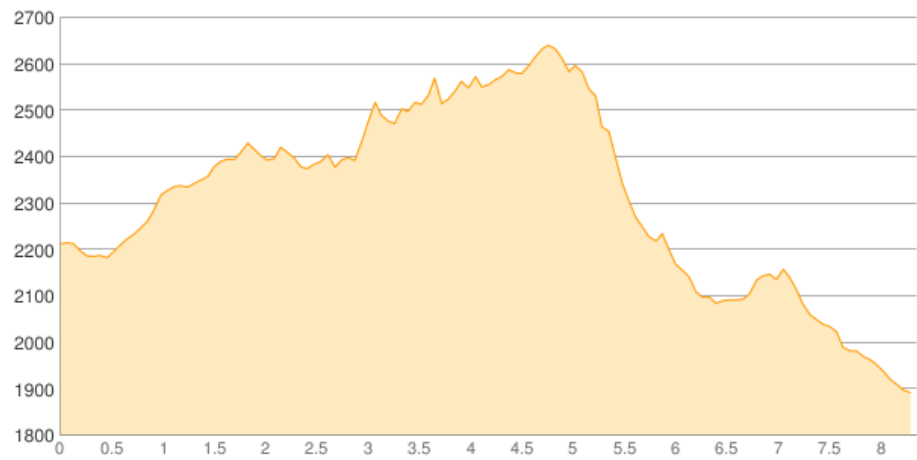
Kategorie: **Klettersteig**  
Schwierigkeit: **B**  
Länge: **8.35 km**  
gegangen Mo. 10.09.2018

Gehzeit: **06:30 Stunden**  
Aufstieg: **927 Hm**  
Abstieg: **1251 Hm**

POIs in der Route:

1. Zsigmondy-Hütte 2224 m
2. Elferscharte 2595 m
3. Rotwandwiesenhütte 1899 m

Höhenprofil





## Zsigmondy-Hütte - Rotwandwiesenhütte

### **Beschreibung**

Strada Degli Alpini: Von Zsigmondy-Hütte zum Eisseer See hinauf, dann auf einer gut ausgebauten Alpini-Straße entlang bis zur Elferscharte. Hin und wieder Kletterpassagen, aber nicht über dem Ilten Grad. Straße bedeutet jedoch in diesem Fall ein schmales, ausgesetztes Band, welches von Soldaten im ersten Weltkrieg angelegt wurde. Beachtenswert ist die Schattenriss-Scharte, erkennbar durch eine kleine Madonnenfigur in der Wand. Ab Elferscharte eine kurze aber knackige Kletterpassage, dann Abstieg durch eine schuttige Rinne. Danach Weg folgen, und darauf achten, nicht ab- bzw aufzusteigen. Laut Karte gibt es zwei Abstiege ins Fischleintal, aber es gibt auch noch einen Aufstieg in die falsche Richtung, eine Sackgasse zu einem alten Bunker. Einfach dem Weg in Richtung Norden folgen. Auch hier nochmals ein paar Höhenmeter, bei einer Brotzeitbank dann östlich um eine Kurve, kurze Leitern, Panorama-Terrasse und schon ist die Rudi-Hütte sowie die Rotwandwiesenhütte zu sehen.

### **Persönliche Anmerkungen**

Der alte Mann, der Geburtstag gefeiert hat. Toller Enzian auf der Rotwandwiesenhütte! Bunker, historisch spannender Steig. Halbpension im Lager 44 Euro, ohne Frühstück um die 30 Euro. Auch Abendessen (3 Gänge für 15 Euro) war hervorragend. Interessanter Wirt, Paraglider, geht gerne mit Gästen auf nen Gipfel kennt aber deren Namen nicht, sehr guter Enzian (mazeriert, nichtgebrannt). Und die Kräuter (sowie die Enzianwurzeln) sind frisch von der Almwiese gepflückt. Kostenlose warme Duschen!